

# Öffentliche Bekanntmachung

einer **Sitzung des Umwelt- und Bauausschusses am Donnerstag den 16.11.2017 um 17:00 Uhr** im Kreis Rendsburg-Eckernförde, Kaiserstraße 8, 24768 Rendsburg, Sitzungssaal 2

## Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung, Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 12.10.2017
3. Einwohnerfragestunde
4. Sonderprogramm Bau mit Schwerpunkt auf Klimaschutz **VO/2017/279**
5. Deckenerneuerung - Sonderprogramm für 2018 an Kreisstraßen und Radwegen **VO/2017/282**
6. Haushaltsplanung 2018
- 6.1. Haushalt 2018 - Fachdienst Gebäudemanagement **VO/2017/307**
- 6.2. Haushaltsplanung 2018 - Änderungsliste Teilplan 537101 Abfallwirtschaft **VO/2017/288**
- 6.3. Anträge der Fraktionen zum Haushalt 2018
7. Sitzungstermine 2018 für den Umwelt- und Bauausschuss **VO/2017/289**
8. Verschiedenes



<b>Beschlussvorlage</b>		Vorlage-Nr:	VO/2017/279
Federführend: FD 5.1 Gebäudemanagement		Status:	öffentlich
		Datum:	29.09.2017
		Ansprechpartner/in:	Dr. Kruse, Martin
		Bearbeiter/in:	von der Heide, Cora
Mitwirkend:		<b>öffentliche Beschlussvorlage</b>	
<b>Sonderprogramm Bau mit Schwerpunkt auf Klimaschutz</b>			
Beratungsfolge:			
Status	Gremium	Zuständigkeit	
Öffentlich	Hauptausschuss	Kenntnisnahme	
Öffentlich	Umwelt- und Bauausschuss	Entscheidung	

### **Beschlussvorschlag:**

- a) Der Hauptausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.
- b) Der Umwelt- und Bauausschuss fasst einen Beschluss nach entsprechender Beratung der Vorlage.

### **1. Begründung der Nichtöffentlichkeit:**

Entfällt

### **2. Sachverhalt:**

Der Kreis Rendsburg-Eckernförde verfügt über eine Vielzahl von Liegenschaften, die es fortwährend zu erhalten und zu modernisieren gilt.

Für die bauliche Unterhaltung der kreiseigenen Liegenschaften hält die Verwaltung – wie vom Landesrechnungshof Schleswig-Holstein vorgeschlagen – grundsätzlich 1 % des Wiederbeschaffungswertes der Liegenschaft für ausreichend, aber auch für erforderlich. In diesem Finanzrahmen erfolgt die jährlich durchzuführende bauliche Unterhaltung der Liegenschaften. Dies ermöglicht der Verwaltung die Liegenschaften in einem baulich ordnungsgemäßen Zustand zu erhalten.

Aus Gründen der Nachhaltigkeit von Verwaltungshandeln ist es stets geboten, auf bauliche Bedarfe zu reagieren und einen Werteverzehr zu verhindern. Um größtmögliche Nachhaltigkeit in der Bewirtschaftung der Liegenschaften zu erreichen, bietet es sich aus Sicht der Verwaltung an, den Zustand der Liegenschaften von einem ordnungsgemäßen, ausreichenden Zustand durch Modernisierung auf einen guten Zustand anzuheben.

Für den Haushalt 2018 ist – unter Beachtung der gebotenen Vorsicht – eine finanzielle Entspannung zu erwarten. Dieser finanzielle Spielraum sollte genutzt

werden, um zukünftig anstehende bauliche Maßnahmen vorzuziehen. Hierbei sollten gerade die baulichen Bedarfe vorgezogen werden, die eine energetische Verbesserung der jeweiligen Liegenschaft erwarten lassen. Hierdurch würde es möglich werden, das ordnungsgemäße bauliche Niveau der Liegenschaften im Bereich der Energetik zumindest teilweise sogar auf einen gehobenen Standard anzuheben sowie insgesamt das bauliche Zustandsniveau auf einen guten Stand anzuheben.

Durch dieses Vorgehen würde zwar eine deutliche Verbesserung im Bestand der Liegenschaften erreicht und mithin zukünftige finanzielle Entlastungen erlangt, dennoch ist sich die Verwaltung bewusst, dass dies nicht dazu führen wird, dass zukünftig keine baulichen Maßnahmen mehr anfallen werden. Es werden auch zukünftig Aufwendungen i.H.v. 1 % des Wiederbeschaffungswertes für die bauliche Unterhaltung aufgebracht werden müssen. Da die im Folgenden vorgeschlagenen Maßnahmen vor allem bauliche Bedarfe größeren Umfangs in den Blick genommen haben, hiervon unabhängig aber die reguläre Bewirtschaftung zu erfolgen hat.

Die ausgewählten Maßnahmen müssten ohne ein Vorziehen in den kommenden Jahren (bis spätestens 2021) durchgeführt werden. Die Maßnahmen weisen im Schwerpunkt überwiegend einen energetischen Bezug auf. Ausgewählt und vorgeschlagen werden vorliegend solche energetischen Maßnahmen, die eine „doppelte“ Ersparnis erwarten lassen. Zum einen werden nur Maßnahmen vorgeschlagen, durch die der Ausstoß an CO<sub>2</sub> verringert werden kann, zum anderen muss die Maßnahme auch eine monetäre Ersparnis durch Einsparung der Energiekosten erwarten lassen.

Die Verwaltung schlägt vor, folgende Maßnahmen umzusetzen:

Liegenschaft	Maßnahmen	Kosten geschätzt für Ertüchtigung
BBZ RD-Eck (Fischerkoppel)	- A 1: Energetische Modernisierung der Heizungsanlage	295.000,00 €
	- A 2: Erneuerung der Dachfläche	120.000,00 €
Schule am Noor	- B 1: Energetische Modernisierung der Heizungsanlage	125.000,00 €
Kreishaus	- C 1: Erneuerung Heizkörper	350.000,00 €
	- C 2: Software für Energiecontrolling	10.000,00 €
	- C 3: Einstieg in die innovativen Stromspeichermöglichkeiten (unter Ausschöpfung Fördermöglichkeiten, Zuschuss aus Kreismitteln)	20.000,00 €
BBZ (Kieler Str.)	- D 1: Energetische Modernisierung der Heizung	250.000,00 €
Heinrich-de-Haan-Schule	- E 1: Errichtung PV-Anlage	60.000,00 €
Kaiserstr. 19	- F 1: Bauliche Ertüchtigung mit gehobenem energetischem Standard	940.000,00 €
	- F 2: Errichtung PV-Anlage	30.000,00 €
Summe gesamt der vorgeschlagenen Maßnahmen:		2.200.000,00 €

Die vorgeschlagene Maßnahme C 1 – Erneuerung der Heizkörper im Kreishaus ist auf Grund eines unerwartet schnell voranschreitendem Verfall der Heizkörper erforderlich und sollte dringend umgesetzt werden.

Mit der Maßnahme F 1 wird die bauliche Ertüchtigung der Kaiserstraße 19 mit gehobenem energetischen Standard vorgeschlagen. Es ist beabsichtigt, die Umsetzung unter vollumfänglicher Ausschöpfung der jeweiligen möglichen Fördermittel durchzuführen. Die bauliche Ertüchtigung der Kaiserstraße 19 mit gehobenem energetischem Standard umfasst unter anderem Maßnahmen, deren Realisierung erheblich von der geplanten Quartierssanierung und dem damit zusammen hängenden Bau und dem Anschluss an den sog. Eisspeicher anhängen. Hinsichtlich der Realisierung der Quartierssanierung werden bis Ende Oktober 2017 letzte Gespräche mit dem Land Schleswig-Holstein geführt. Nur sofern diese positiv abgeschlossen werden können, sollte eine Sanierung der Kaiserstraßen 19 mit gehobenem energetischem Standard vorgenommen werden. Im Übrigen bliebe es,

bei der baulichen Ertüchtigung nach gängigem Standard, wie vom Umwelt- und Bauausschuss beschlossen. Gegenwärtig wird verwaltungsseitig mit Hochdruck an der Realisierung der Quartierssanierung gearbeitet, es bestehen allerdings Zweifel, die dies schwierig erscheinen lassen.

Sofern die vorgeschlagene Maßnahme F 1 (Ertüchtigung Kaiserstraße 19 mit gehobenem energetischem Standard) nicht zur Umsetzung kommt, werden anstelle der Maßnahme F 1 folgende Alternativmaßnahmen zur Umsetzung vorgeschlagen:

Liegenschaft	Maßnahme	Kosten geschätzt
BBZ RD-Eck (Fischerkoppel)	- G 1: Erneuerung der Fenster	170.000,00 €
Schule am Noor	- H 1: Dachsanierung	207.000,00 €
Verwaltungsgebäude Berliner Str. 4 (ehem. Medienzentrum)	- I 1 :Sanierung Flachdach	75.000,00 €
	- I 2: Errichtung PV-Anlage	16.000,00 €
	- I 3: Energetische Modernisierung der Heizungsanlage	80.000,00 €
Gesamtvolumen (ohne F 1 mit Alternativmaßnahmen)		1.808.000,00 €

Sofern die Realisierung der Maßnahme F 1 entfielen und hierfür die Maßnahmen G 1 bis I 3 zur Umsetzung gelangen würden, beliefe sich das Gesamtvolumen der Maßnahmen auf 1.808.000,00 €. Überschüssige Mittel könnten zur Verstärkung der Sonderprogramme Kreisstraßen und Bildung herangezogen werden. Die konkrete Verwendung würde nach Beschluss der Gremien des Kreises erfolgen.

Für die Umsetzung der oben dargestellten Maßnahmen schlägt die Verwaltung vor, dass ein Großteil der Maßnahmen unter Zusammenarbeit mit Architektur- und Ingenieurbüros umgesetzt wird. Hierfür sind Kosten bereits eingeplant. Auch unter Zuhilfenahme freiberuflicher Dienstleister wird ein erhöhter Arbeitsaufwand auf die Kreisverwaltung zu kommen. Diesem soll durch eine personelle Verstärkung begegnet werden. Diese Lösung wird im Rahmen des vereinbarten Personalbudgets erfolgen.

Ferner sollten die Ausführungsmodalitäten und der Durchführungszeitraum möglichst flexibel gestaltet werden. Zum einen bedürfen größere Maßnahmen teilweise einem längeren Planungszeitraum und sofern bauliche Maßnahmen an Schulen realisiert werden sollen, können diese lediglich in der Ferienzeit umgesetzt werden. Zum anderen könnten sich durch die Flexibilität beim Umsetzungszeitraum günstigere Preise erzielen lassen. Deshalb sollten die in 2018 nicht abfließenden Mittel in das Haushaltsjahr 2019 übertragen und sodann ausgeführt werden.

Verwaltungsseitig wird Ende 2018 über den Fortgang der Umsetzung der baulichen Maßnahmen berichtet. Ebenso wird darüber berichtet werden, in welcher Höhe durch die energetischen Maßnahmen bereits Einsparungen erzielt werden konnten und wie mit den so erlangten Mitteln umgegangen wird.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Sonderprogramm Bau mit Schwerpunkt auf Klimaschutz mit einem Gesamtvolumen i.H.v. 2.200.000,00 €. Hiervon belasten 2.080.000,00 € den Ergebnishaushalt und 120.000,00 € den Finanzhaushalt.

**Anlage/n:**

- Maßnahmensteckbriefe



<b>A1: BBZ Rendsburg, Standort: Eckernförde, Fischerkoppel 5-8</b>						Kreis Rendsburg – Eckernförde Fachbereich Regionalentwicklung, Bauen und Schule	
<b>Gebäudeteil</b>	<b>Baujahr</b>	<b>BGF m²</b>	<b>Strom kWh/a</b>	<b>Gas / Wärme kWh/a</b>			
Hauptgebäude	1953 / 1973	9.044	87.500	880.823			
Sporthalle	1996	842					
<b>Maßnahmen:</b>	Energetische Modernisierung Heizung				<b>Ursprünglich geplant:</b>		
<b>Beschreibung der geplanten Maßnahme:</b> <b>Erneuerung der vorh. Heizungsanlage bestehend aus 2 Gaskesseln, inkl. Verteilung und Steuerung.</b>							
<b>Mindestanforderung an die Maßnahme</b>							
Demontage der NT-Kessel. Einbau von zwei Brennwertkesseln, neuen Verteilern/Sammler und Regelgruppe mit Einspritzschaltung, neue Steuerung (Regelung); Erneuerung der Heizkörperventile und hydraulischer Abgleich.							

Ca. Kosten	Einsparung		Kg CO <sub>2</sub> /EUR
	€ /a	kg CO <sub>2</sub> /a	
295.000,-EUR	5.800,-	29.000	1,96


<b>A2: BBZ Rendsburg, Standort: Eckernförde, Fischerkoppel 5-8</b>						Kreis Rendsburg – Eckernförde Fachbereich Regionalentwicklung, Bauen und Schule	
<b>Gebäudeteil</b>	<b>Baujahr</b>	<b>BGF m<sup>2</sup></b>	<b>Strom kWh/a</b>	<b>Gas / Wärme kWh/a</b>			
Hauptgebäude	1953 / 1973	9.044	87.500	880.823			
Sporthalle	1996	842					
<b>Maßnahmen:</b>	Dachsanierung Küchentrakt				<b>Ursprünglich geplant:</b>	2019	
<b>Beschreibung der geplanten Maßnahme:</b> Erneuerung der Dachfläche im Bereich Küchentrakt.							
<b>Mindestanforderung an die Maßnahme</b>							
Dämmung der Dachfläche mit 14 cm Aufsparrendämmung Wärmeleitgruppe 023. Dämmung der auskragenden Betondecke, Erneuerung der Dachflächenfenster mit einem U-Wert von 1,4 W/m <sup>2</sup> K. Einbau von Dachflächenfenstern mit Eindeckrahmen mit einem U-Wert von 1,3 W/m <sup>2</sup> K. Eindeckung der Dachfläche mit Dachziegeln.							

<b>Ca. Kosten</b>	<b>Einsparung</b>		<b>Kg CO<sub>2</sub>/EUR</b>
	<b>€ /a</b>	<b>kg CO<sub>2</sub> /a</b>	
120.000,- EUR	310,-	1.500	0,5





<b>B1: Schule am Noor, Eckernförde, Stolberggring 20-22</b>						Kreis Rendsburg – Eckernförde Fachbereich Regionalentwicklung, Bauen und Schule	
<b>Gebäudeteil</b>	<b>Baujahr</b>	<b>BGF m²</b>	<b>Strom kWh/a</b>	<b>Gas / Wärme kWh/a</b>			
Hauptgebäude	1960	2.374	29.041	238.247	<b>Maßnahmen:</b> Energetische Modernisierung Heizung <b>Ursprünglich geplant:</b> 2019		
Sporthalle	1960	110					
<b>Beschreibung der geplanten Maßnahme:</b> <b>Erneuerung der Gaskesselanlage aus dem Jahr 1995, bestehend aus 2 Kesseln, Verteilung und Regelung.</b>							
<b>Mindestanforderung an die Maßnahme</b>							
Demontage des NT und BW Kessel, Einbau von zwei BW-Kesseln, neuen Verteiler/Sammler und Regelgruppen mit Einspritzschaltung, neue Steuerung/Regelung, Erneuerung Heizkörperventile und hydraulischer Abgleich.							

Ca. Kosten	Einsparung		Kg CO <sub>2</sub> /EUR
	€ /a	kg CO <sub>2</sub> /a	
125.000,- EUR	1.200,00	5.800	0,93

<b>C1: Kreishaus, Rendsburg, Kaiserstr. 8</b>					 Kreis Rendsburg – Eckernförde Fachbereich Regionalentwicklung, Bauen und Schule
<b>Gebäudeteil</b>	<b>Baujahr</b>	<b>BGF m²</b>	<b>Strom kWh/a</b>	<b>Gas / Wärme kWh/a</b>	
Hauptgebäude	1980	17.786	464.378	282.873	
<b>Maßnahmen:</b>	Erneuerung Heizkörper			<b>Ursprünglich geplant:</b>	2020 - 2025
<b>Beschreibung der geplanten Maßnahme:</b> Erneuerung der Heizkörper im gesamten Gebäude.					
<b>Mindestanforderung an die Maßnahme</b>					
Austausch der vorhandenen Heizkörper gegen neue. Es sind 567 Stück auszutauschen.					

Ca. Kosten	Einsparung		Kg CO <sub>2</sub> /EUR
	€ /a	kg CO <sub>2</sub> /a	
350.000,- EUR	keine		

<b>C2: Kreishaus, Rendsburg, Kaiserstr. 8 <u>generelle Maßnahme</u></b>						Kreis Rendsburg – Eckernförde Fachbereich Regionalentwicklung, Bauen und Schule
<b>Gebäudeteil</b>	<b>Baujahr</b>	<b>BGF m²</b>	<b>Strom kWh/a</b>	<b>Gas / Wärme kWh/a</b>		
<b>Maßnahmen:</b>	Energiecontrolling Software				<b>Ursprünglich geplant:</b>	
<b>Beschreibung der geplanten Maßnahme:</b> Beschaffung und Einrichtung einer Energiecontrolling Software, um die Energieverbräuche in den Kreisliegenschaften zu überwachen und zu optimieren.						
<b>Mindestanforderung an die Maßnahme</b>						
Beschaffung einer zentralen Energiecontrolling-Software zur Erfassung und Bewertung aller Energieverbräuche der Liegenschaften. Änderungen und außergewöhnliche Verbräuche können so schnell identifiziert und entsprechende Maßnahmen eingeleitet werden.						



<b>Ca. Kosten</b>	<b>Einsparung</b>		<b>Kg CO<sub>2</sub>/EUR</b>
	<b>€ /a</b>	<b>kg CO<sub>2</sub> /a</b>	
10.000,- EUR			

<b>C3: Kreishaus, Rendsburg, Kaiserstr. 8 <u>generelle Maßnahme</u></b>						Kreis Rendsburg – Eckernförde Fachbereich Regionalentwicklung, Bauen und Schule
<b>Gebäudeteil</b>	<b>Baujahr</b>	<b>BGF m²</b>	<b>Strom kWh/a</b>	<b>Gas / Wärme kWh/a</b>		
<b>Maßnahmen:</b>	Stromspeicher - Installation				<b>Ursprünglich geplant:</b>	
<b>Beschreibung der geplanten Maßnahme:</b> Überprüfung aller Liegenschaften mit Photovoltaik auf die sinnvolle Ergänzung um einen Stromspeicher						
<b>Mindestanforderung an die Maßnahme</b>						
Alle Liegenschaften auf denen bereits Photovoltaik installiert ist oder im Zuge der Sondermaßnahmen installiert werden soll, werden hinsichtlich der Sinnhaftigkeit der Erweiterung um einen Stromspeicher überprüft. Ist eine Erweiterung sinnvoll, werden Speicherkapazitäten in einem Gesamtwert von 50.000 Euro bei maximalem Eigenanteil von 20.000 EUR installiert.						


Ca. Kosten	Einsparung		Kg CO <sub>2</sub> /EUR
	€ /a	kg CO <sub>2</sub> /a	
20.000,- EUR			

<b>D1: BBZ Rendsburg, Kieler Str. 30</b>					 Kreis Rendsburg – Eckernförde Fachbereich Regionalentwicklung, Bauen und Schule
<b>Gebäudeteil</b>	<b>Baujahr</b>	<b>BGF m²</b>	<b>Strom kWh/a</b>	<b>Gas / Wärme kWh/a</b>	
Hauptgebäude	1951	8.095	172.136	282.873	
Nebengebäude	1951 / 1989	2.396			
<b>Maßnahmen:</b>	Energetische Modernisierung Heizung			<b>Ursprünglich geplant:</b>	
<b>Beschreibung der geplanten Maßnahme:</b> <b>Sanierung der vorhandenen Kesselanlagen bestehend aus 2 Kesseln, Verteilung und Regelung.</b>					
<b>Mindestanforderung an die Maßnahme</b>					
Demontage der NT-Kessel. Einbau von zwei Brennwertkesseln, neuen Verteilern/Sammler und Regelgruppe mit Einspritzschaltung, neue Steuerung (Regelung); Erneuerung der Heizkörperventile und hydraulischer Abgleich.					


Ca. Kosten	Einsparung		Kg CO <sub>2</sub> /EUR
	€ /a	kg CO <sub>2</sub> /a	
250.000,- EUR	7.300,-	36.500	2,92

<b>E 1: BBZ Rendsburg, Heinrich-de-Haan-Schule, Röhlingsweg 50-60</b>						Kreis Rendsburg – Eckernförde Fachbereich Regionalentwicklung, Bauen und Schule	
<b>Gebäudeteil</b>	<b>Baujahr</b>	<b>BGF m²</b>	<b>Strom kWh/a</b>	<b>Gas / Wärme kWh/a</b>			
Hauptgebäude	1977	2.413	58.695	292.173			
Nebengebäude	1978	776					
<b>Maßnahmen:</b>	PV-Anlage plus Speicher				<b>Ursprünglich geplant:</b>		
<b>Beschreibung der geplanten Maßnahme:</b> <b>Einbau einer PV-Anlage im Bereich des Flachdaches Schule.</b>							
<b>Mindestanforderung an die Maßnahme</b>							
30 kWp PV-Anlage inkl. Aufständigung.							

Ca. Kosten	Einsparung		Kg CO <sub>2</sub> /EUR
	€ /a	kg CO <sub>2</sub> /a	
60.000,- EUR	4.800	13.500	4,5


<b>F 1: Kaiserstraße 19</b>						Kreis Rendsburg – Eckernförde Fachbereich Regionalentwicklung, Bauen und Schule	
<b>Gebäudeteil</b>	<b>Baujahr</b>	<b>BGF m<sup>2</sup></b>	<b>Strom kWh/a</b>	<b>Gas / Wärme kWh/a</b>			
Hauptgebäude				933.766			
<b>Maßnahmen:</b>	Energetische Modernisierung				<b>Ursprünglich geplant:</b>		
<b>Beschreibung der geplanten Maßnahme:</b> <b>Komplettsanierung des Gebäudes mit Erneuerung der Dach- und Fensterflächen, der Heizungsanlage, des Innenbereiches wie Bodenbelag, Malerarbeiten, Elektro, Aufzugsanlage und Brandschutz.</b>							
<b>Energetische Optimallösung der Maßnahme</b>							
Erneuerung der Fenster durch Aluminiumfenster mit einem U-Wert von 0,7 W/m <sup>2</sup> K. Dämmung der Dachfläche mit 20 cm Aufsparrendämmung Wärmeleitgruppe 023. Abbruch der Böden und Einbau von neuen Böden mit Fußbodenheizung. Dämmung der Fassade als hinterlüftete Vorhangfassade mit 18 cm Dämmung der Wärmeleitgruppe 033. Anschluss des Gebäudes an den Eisspeicher.							

Ca. Kosten	Einsparung		Kg CO <sub>2</sub> /EUR
	€ /a	kg CO <sub>2</sub> /a	
940.000,- EUR	3.600,-	18.000	



<b>F 2: Kaiserstraße 19</b>					 Kreis Rendsburg – Eckernförde Fachbereich Regionalentwicklung, Bauen und Schule
<b>Gebäudeteil</b>	<b>Baujahr</b>	<b>BGF m²</b>	<b>Strom kWh/a</b>	<b>Gas / Wärme kWh/a</b>	
Hauptgebäude				933.766	
<b>Maßnahmen:</b>	PV-Anlage			<b>Ursprünglich geplant:</b>	
<b>Beschreibung der geplanten Maßnahme:</b>					
Einbau einer PV-Anlage					
<b>Mindestanforderung an die Maßnahme</b>					
Errichtung einer 15 kWp PV-Anlage auf der Satteldachfläche mit Ausrichtung West					

<b>Ca. Kosten</b>	<b>Einsparung</b>		<b>Kg CO<sub>2</sub>/EUR</b>
	<b>€ /a</b>	<b>kg CO<sub>2</sub> /a</b>	
30.000	2.500	6.000	4




<b>G1: BBZ Rendsburg, Standort: Eckernförde, Fischerkoppel 5-8</b>						Kreis Rendsburg – Eckernförde Fachbereich Regionalentwicklung, Bauen und Schule	
<b>Gebäudeteil</b>	<b>Baujahr</b>	<b>BGF m<sup>2</sup></b>	<b>Strom kWh/a</b>	<b>Gas / Wärme kWh/a</b>			
Hauptgebäude	1953 / 1973	9.044	87.500	880.823			
Sporthalle	1996	842					
<b>Maßnahmen:</b>	Erneuerung Fenster (letzter Bauabschnitt)				<b>Ursprünglich geplant:</b>	2019 / 2020	
<b>Beschreibung der geplanten Maßnahme:</b> Erneuerung der Fenster im Bereich Küchentrakt, Metallwerkstatt, Treppenhaus und WC-Anlagen Kirchenweg.							
<b>Mindestanforderung an die Maßnahme</b>							
<p>Einbau von Aluminiumfenstern mit einem U-Wert von 1,3 W/m<sup>2</sup>K.  Dämmung der Leibungen und Stürze mit Calciumsilikatplatten in einer Stärke von 3 cm.  Erneuerung der Fensterbank im Innen- und Außenbereich.  Der Fensterbereich im Treppenhaus wird als Fassadenelement ausgebildet mit einem U-Wert von ebenfalls 1,2 W/m<sup>2</sup>K.</p>							



Ca. Kosten	Einsparung		Kg CO <sub>2</sub> /EUR
	€ /a	kg CO <sub>2</sub> /a	
170.000,- EUR	830,-	4150	1,22

<b>H 1: Schule am Noor, Eckernförde, Stolbergring 20-22</b>						Kreis Rendsburg – Eckernförde Fachbereich Regionalentwicklung, Bauen und Schule	
<b>Gebäudeteil</b>	<b>Baujahr</b>	<b>BGF m<sup>2</sup></b>	<b>Strom kWh/a</b>	<b>Gas / Wärme kWh/a</b>			
Hauptgebäude	1960	2.374	29.041	238.247			
Sporthalle	1960	110					
<b>Maßnahmen:</b>	Dachsanierung				<b>Ursprünglich geplant:</b>	2020	
<b>Beschreibung der geplanten Maßnahme:</b> <b>Sanierung der Flachdachfläche im Bereich Verwaltungstrakt.</b>							
<b>Energetische Optimallösung der Maßnahme</b>							
Dämmung der Dachfläche mit 20 cm Dämmung Wärmeleitgruppe 023. Erneuerung der Lichtkuppeln mit einem U-Wert von 0,75 W/m <sup>2</sup> K.							


Ca. Kosten	Einsparung		Kg CO <sub>2</sub> /EUR
	€ /a	kg CO <sub>2</sub> /a	
207.000,- EUR	930,-	4.650	0,9

<b>Î1: Verwaltungsgebäude, Berliner Str. 4</b>					 Kreis Rendsburg – Eckernförde Fachbereich Regionalentwicklung, Bauen und Schule
<b>Gebäudeteil</b>	<b>Baujahr</b>	<b>BGF m²</b>	<b>Strom kWh/a</b>	<b>Gas / Wärme kWh/a</b>	
Hauptgebäude	1959	2.387	23.122	282.873	
<b>Maßnahmen:</b>	Sanierung Flachdach Medienzentrums			<b>Ursprünglich geplant:</b>	2021
<b>Beschreibung der geplanten Maßnahme:</b> Sanierung der Flachdachfläche im Bereich ehemaliges Medienzentrums.					
<b>Energetische Optimallösung der Maßnahme</b>					
Dämmung der Dachfläche mit 20 cm Dämmung Wärmeleitgruppe 023.					

Ca. Kosten	Einsparung		Kg CO <sub>2</sub> /EUR
	€ /a	kg CO <sub>2</sub> /a	
75.000,- EUR	270,-	1.350	0,72

<b>I2: Verwaltungsgebäude, Berliner Str. 4</b>						Kreis Rendsburg – Eckernförde Fachbereich Regionalentwicklung, Bauen und Schule
<b>Gebäudeteil</b>	<b>Baujahr</b>	<b>BGF m<sup>2</sup></b>	<b>Strom kWh/a</b>	<b>Gas / Wärme kWh/a</b>		
Hauptgebäude	1959	2.387	23.122	282.873		
<b>Maßnahmen:</b>	PV-Anlage + Speicher			<b>Ursprünglich geplant:</b>		
<b>Beschreibung der geplanten Maßnahme:</b> <b>Errichtung einer PV-Anlage auf dem sanierten Flachdachbereich des ehemaligen Medienzentrums.</b>						
<b>Mindestanforderung an die Maßnahme</b>						
Erweiterung der bestehenden 6,4 kWp PV-Anlage um weitere 6,4 kWp.						

Ca. Kosten	Einsparung		Kg CO <sub>2</sub> /EUR
	€ /a	kg CO <sub>2</sub> /a	
16.000,- EUR	1.000	2.400	3

<b>I3: Verwaltungsgebäude, Berliner Str. 4</b>					 Kreis Rendsburg – Eckernförde Fachbereich Regionalentwicklung, Bauen und Schule
<b>Gebäudeteil</b>	<b>Baujahr</b>	<b>BGF m²</b>	<b>Strom kWh/a</b>	<b>Gas / Wärme kWh/a</b>	
Hauptgebäude	1959	2.387	23.122	282.873	
<b>Maßnahmen:</b>	Energetische Modernisierung Heizung			<b>Ursprünglich geplant:</b>	2023
<b>Beschreibung der geplanten Maßnahme:</b> Erneuerung des vorhandenen Gaskessels.					
<b>Mindestanforderung an die Maßnahme</b>					
Demontage NT Kessel. Installation eines BW Kessel mit ca. 120 KW Leistung, neue Regelgruppe mit Steuerung und Regelung, Erneuerung Heizkörperventile mit hydraulischem Abgleich.					

<b>Ca. Kosten</b>	<b>Einsparung</b>		<b>Kg CO<sub>2</sub>/EUR</b>
	<b>€ /a</b>	<b>kg CO<sub>2</sub> /a</b>	
80.000,- EUR	1.400,-	7.000	1,75



<b>Beschlussvorlage</b>		Vorlage-Nr:	VO/2017/282
Federführend: FD 5.1 Gebäudemanagement		Status:	öffentlich
		Datum:	29.09.2017
		Ansprechpartner/in:	Dr. Kruse, Martin
		Bearbeiter/in:	von der Heide, Cora
Mitwirkend:		<b>öffentliche Beschlussvorlage</b>	
<b>Deckenerneuerung - Sonderprogramm für 2018 an Kreisstraßen und Radwegen</b>			
Beratungsfolge:			
Status	Gremium	Zuständigkeit	
Öffentlich	Hauptausschuss	Kenntnisnahme	
Öffentlich	Umwelt- und Bauausschuss	Entscheidung	

### Beschlussvorschlag:

- a) Der Hauptausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.
- b) Der Umwelt- und Bauausschuss fasst einen Beschluss nach einer entsprechenden Beratung der Vorlage.

### 1. Begründung der Nichtöffentlichkeit:

Entfällt

### 2. Sachverhalt:

Mit der Zustandserfassung (ZEB) 2013/14 sind 167 km Kreisstraßen (ca. 1/3 der Gesamtlänge) im schlechten Zustand bewertet worden. Daraufhin beschloss der Kreistag Ende 2014 im Rahmen des Konzeptes zur Sicherung der Handlungsfähigkeit des Kreises Rendsburg-Eckernförde für die Jahre 2014 bis 2016 ein 10-Jahresprogramm zur Sanierung der Kreisstraßen.

Der schlechte Zustand der Kreisstraßen führt zu einem deutlich erhöhten Erhaltungsaufwand, der seitens des Kreises zu erbringen ist. Denn Straßen, deren defekte Belege nicht erneuert werden, verschleißten umso schneller. Beispielsweise bedarf es vermehrter Flickarbeiten, um die Befahrbarkeit zu erhalten. Diese Flickarbeiten sind kostenaufwendig und von ihrer Haltbarkeit sehr begrenzt. So fahren die Fahrzeuge die geflickten Stellen einer Kreisstraße in regelmäßigen Abständen wieder aus und die Flickarbeiten fallen von neuem an. In Zeiten, in denen finanzielle Mittel nur sehr begrenzt zur Verfügung stehen, ist es notwendig so zu verfahren, um den Erhalt der Straßen sicherzustellen.

Grundlegende Erneuerungsmaßnahmen an Kreisstraßendecken senken hingegen den Kostendruck für Instandhaltungsmaßnahmen und führen damit zu einer

langfristigen Kostenersparnis. In Zeiten, in denen eine Entspannung der Haushaltslage des Kreises zu verzeichnen ist, sollte daher ein Vorgehen hin zu grundlegender Deckenerneuerung statt Flickwerk gewählt werden.

Für den Haushalt 2018 ist – unter Beachtung der gebotenen Vorsicht – eine finanzielle Entspannung zu erwarten. Diese finanzielle Möglichkeit sollte ergriffen werden, um ohnehin erforderliche Erneuerungsmaßnahmen an den Kreisstraßen durchzuführen. Es erscheint geboten, einer projektorientierten flexiblen Verwendung der Haushaltsmittel vor dauerhafter Bindung gegenüber Dritten den Vorrang einzuräumen, da eine langfristige Entwicklung der Finanzlage des Kreises zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht mit hinreichender Sicherheit prognostiziert werden kann.

### **a. Sanierungsprogramm Kreisstraßen**

Wie bereits in 2017 wird empfohlen, jetzt Maßnahmen zur Erneuerung der Kreisstraßendecken (ca. 30 km, davon 7 km mit Radweg) sowie zur Sanierung von Radwegen mit einer Gesamtlänge von 20 km zu ergreifen

Im Rahmen des empfohlenen Sanierungsprogrammes für Kreisstraßen sollten insbesondere Kreisstraßen zur Sanierung herangezogen werden, die keine hohe Wahrscheinlichkeit auf Förderung aus GVFG-SH-Mitteln haben. Kriterien des Landes zur Förderfähigkeit sind beispielsweise die Frequentierung, eine Benutzung der Straße durch den ÖPNV oder zur Schülerbeförderung sowie die Verbindung zu anderen Kreisen.

Die in Betracht zuziehenden Kreisstraßen erfüllen diese Kriterien nicht in jedem einzelnen Punkt und es wird dem Kreis auf absehbare Zeit daher schwer fallen, dem hohen Sanierungsrückstand an diesen Kreisstraßen nur durch sicher förderfähige Maßnahmen zu begegnen.

Für dieses Vorgehen spricht, dass die nach GVFG-SH zur Verfügung stehenden Mittel anteilig zwischen allen förderungsfähigen Maßnahmen, die beim Land beantragt werden, verteilt werden. Im Kreis Rendsburg-Eckernförde sind auch zukünftig förderungsfähige Maßnahmen – in ausreichender Anzahl – zu realisieren, so dass die Beantragung weiterer Maßnahmen eine Erhöhung der anteilig vergebenen Fördergesamtsumme nicht erwarten lässt. Die zur Verfügung stehenden Fördermittel können also auch in Zukunft durch im Übrigen erforderliche Deckenerneuerungen für den Kreis beantragt werden.

Deshalb wird empfohlen, eine Deckensanierung an den Kreisstraßen, bei denen geringe Aussicht auf Fördermittel besteht, aus dem 10-Jahresprogramm von 2014 vorzuziehen.

An folgenden Kreisstraßen und Radwegen sollten Maßnahmen ergriffen werden:

- K 84 Hohenwestedt – K 20 mit Radweg
- K 55 Götheby – L 286
- K 45 Bokel – Bokelholm
- K 1 Alt Duvenstedt – L 265 (Ahlefeld) teilw. mit Radweg
- K 2 Holzbunge – Bünsdorf
- K 71 Bordesholm – L 49 (Eckmannstraße)
- K 81 Heinkenborstel - Aukrug

Die ersten drei Maßnahmen (K 84, K 55 und K 45) waren bereits im Sonderprogramm 2017 enthalten, sind jedoch nach Kürzung des Programmumfanges durch den Kreistagsbeschluss vom 12.12.2016 aus dem Programm gestrichen worden.

Zur Verdeutlichung ist mit der Anlage für jede Kreisstraße ein Steckbrief hinterlegt, der auch in der Farbskalierung von blau (gute Straßenabschnitte) über grün und gelb bis hin zu rot (schlechter Straßenabschnitt mit Note 4,5 und schlechter) den Zustand der Straße darstellt.

Es wird empfohlen, die oben genannten Maßnahmen mit einem Volumen von 4,760 Mio. € umzusetzen. Dabei wird empfohlen, die Ausführungsmodalitäten und den Durchführungszeitraum so flexibel wie möglich zu gestalten. Sollten Maßnahmen beispielsweise in 2018 nicht umgesetzt werden, sollten die Mittel in das Haushaltsjahr 2019 übertragen werden und sodann ausgeführt werden. Diese flexible Ausschreibung in Paketen ermöglicht das Erreichen günstigerer Preise.

Mit Durchführung des oben beschriebenen Sanierungsprogramms und bei Umsetzung der bereits geplanten Maßnahmen für die kommenden Jahren, insbesondere auch der förderungsfähigen Maßnahmen, könnte der Abschluss des 10-Jahresprogramms Kreisstraßensanierung und somit der Abbau des Sanierungsstaus in das Jahr 2020 vorgezogen werden.

Dem Kreis Rendsburg-Eckernförde böte dies die Möglichkeit, ohne durch einen Rückstand bei der Kreisstraßensanierung belastet zu sein, die Erhaltung der Kreisstraßen zu gewährleisten.

## **b. Sanierungsprogramm Radwege**

Neben dem Sanierungsprogramm für Kreisstraßen deren Fahrbahndecke erneuert werden muss, gibt es Kreisstraßen, deren Fahrbahndecke nicht erneuert werden muss, jedoch bei denen die Radwege wegen eines schlechten Zustandes zu erneuern sind. Hier wird empfohlen, nur die Decken, der sich in einem schlechten Zustand befindlichen Radwege zu erneuern. Dafür wird ein Betrag von 700.000 € vorgeschlagen. Der Betrag ist erforderlich, um die Sanierung von rund 14 km Radweg zu finanzieren. Die Verwaltung wird in Zusammenarbeit mit dem Landesbetrieb für Straßenbau und Verkehr Schleswig-Holstein (LBV) die Teilabschnitte der sanierungsbedürftigen Radwege ermitteln und sie – wie in der Vergangenheit – in der Fachausschusssitzung vorstellen. Mit der eigenständigen Betrachtung und Erneuerung der Radwege wird dort einer weiteren Aufstauung des Sanierungsbedarfs entgegen gewirkt.

## **c. Vorgeschlagene Umsetzung der Maßnahme**

Für die Umsetzung der Maßnahmen wird folgender Weg vorgeschlagen: Der mit dem LBV geschlossene Kooperationsvertrag bietet die Möglichkeit, dass der LBV die Ausschreibung aller bzw. eines Großteils der Maßnahmen übernimmt. Vorgespräche haben ergeben, dass entsprechende Auftragskapazitäten vorhanden sind. Schafft der LBV dies widererwartend nicht, können private Ingenieurbüros beauftragt werden. Erste Gespräche ergaben, dass hierfür Büros am Markt vorhanden sind, die dies übernehmen könnten. Um gute Preise bei der Ausschreibung zu erzielen, sollen die Ausschreibungen variabel an den Markt



gebracht werden. Ein konkreter Umsetzungsplan würde seitens der Verwaltung erarbeitet werden.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Sonderprogramm zur Sanierung von Kreisstraßen und Radwegen in Höhe von 5.460.000 €. Hiervon entfallen 4.760.000 € auf die Kreisstraßen und 700.000 € auf die Radwege.

**Anlage/n:**

- Steckbriefe zu den Kreisstraßen für das Sonderprogramm zur Sanierung von Kreisstraßen



## **Kreis Rendsburg-Eckernförde**

Der Landrat

Fachbereich Regionalentwicklung, Bauen und Schule

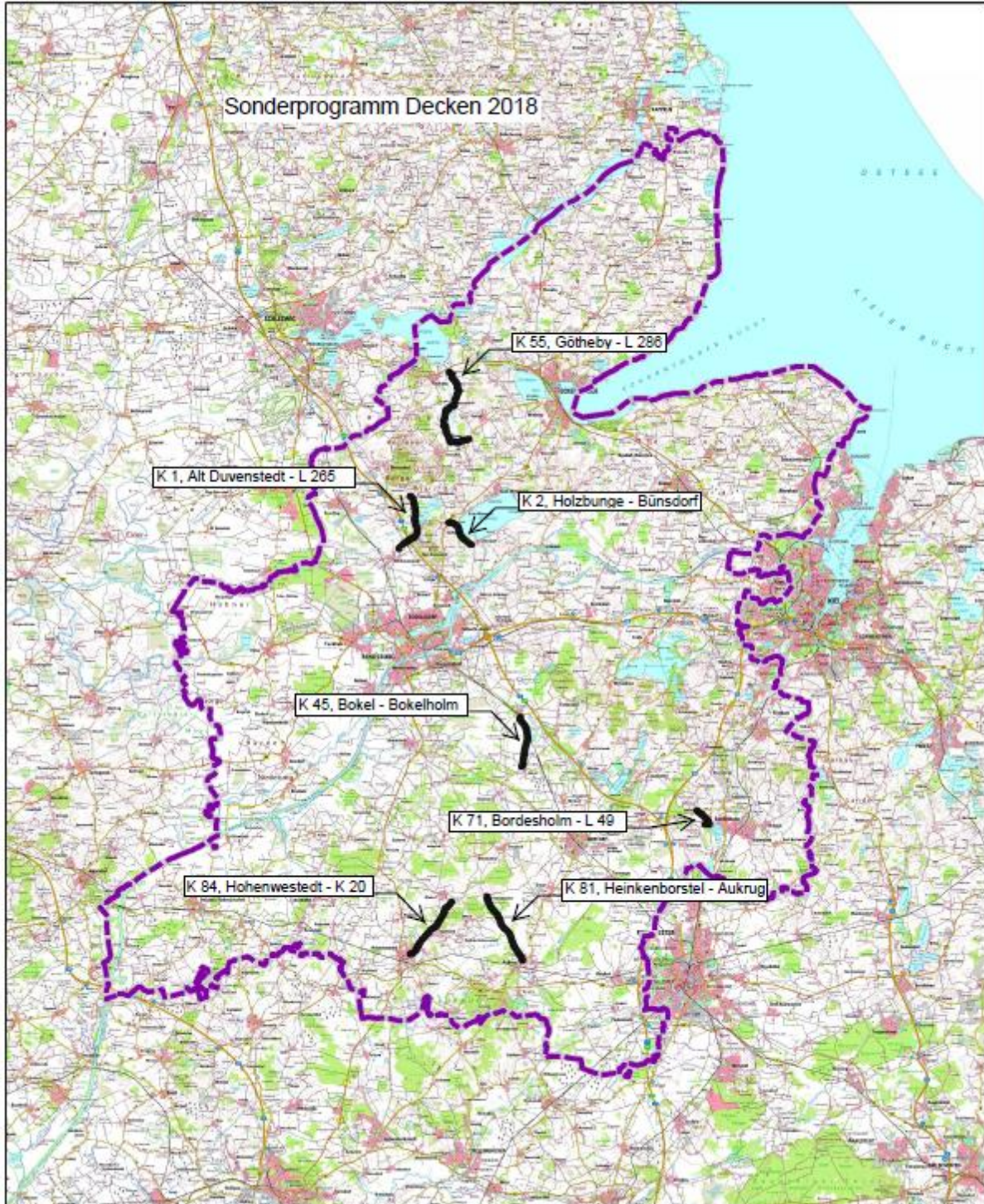
26.09.2017

Maßnahmen zur Deckenerneuerung  
Steckbriefe für 7 Einzelmaßnahmen

# **Deckenerneuerungen auf Kreisstraßen**

## **Sonderprogramm 2018**

- **K 84, Hohenwestedt – K 20 (mit Radweg)**
- **K 55, Götheby – L 286**
- **K 45, Bokel – Bokelholm**
- **K 1, Alt Duvenstedt – L 265 (Ahlefeld) (teilw. mit Radweg)**
- **K 2, Holzbunge – Bünsdorf**
- **K 71, Bordesholm – L 49 (Eckmannstraße)**
- **K 81, Heinkenborstel - Aukrug**



**K 84, Hohenwestedt – K 20 (mit Radweg)**

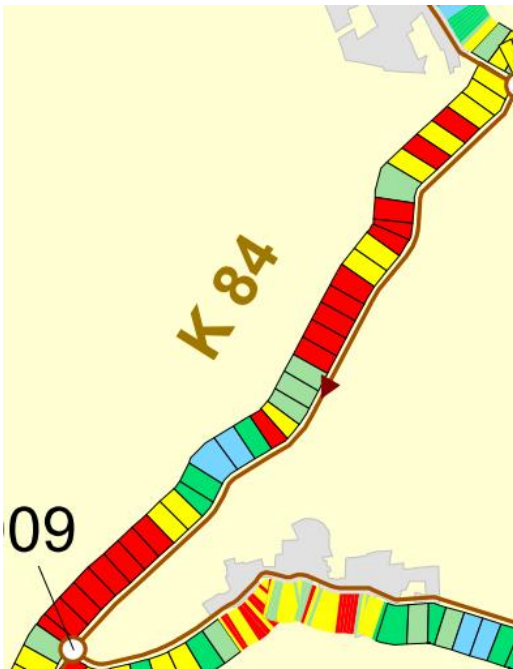
Baulänge: 5,000 km

Kosten: 750.000 €

Durchschnittliche tägliche Verkehrsmenge (DTV) ca. 1.200 Fz/24h



Straße: K0084, Abschnitt: 1824007->1824009, Station: 3384, Lage: R, Arbeitsbereich: SH / KStr 2013 - Rendsburg-Eckernförde, Aufnahmedatum: 30.05.2013



**K 55, Götheby – L 286 (Hütten)**

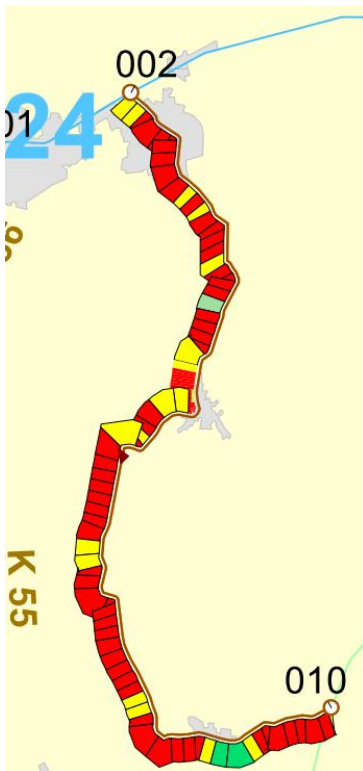
Baulänge: 7,100 km

Kosten: 1.100.000 €

Durchschnittliche tägliche Verkehrsmenge (DTV) ca. 1.200 Fz / 24h



Straße: K0055, Abschnitt: 1524002->1524010, Station: 4568, Lage: R, Arbeitsbereich: SH / KStr  
2013 - Rendsburg-Eckernförde, Aufnahmedatum: 22.05.2013



**K 45 (Bokel - Bokelholm)**

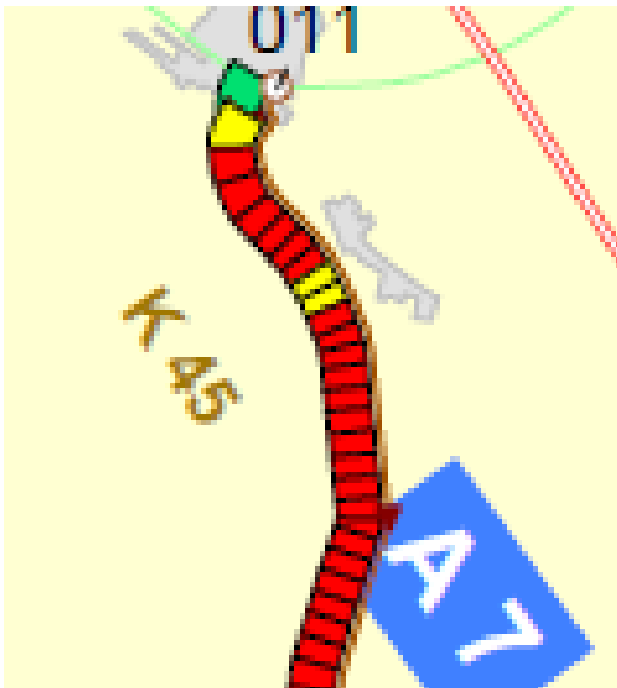
Baulänge: 4,000 km

Kosten: 540.000 €

Durchschnittliche tägliche Verkehrsmenge (DTV) ca. 1.200 Fz / 24h



Straße: K0045, Abschnitt: 1724011->1724012, Station: 2752, Lage: R, Arbeitsbereich: SH / KStr  
2013 - Rendsburg-Eckernförde, Aufnahme datum: 30.05.2013

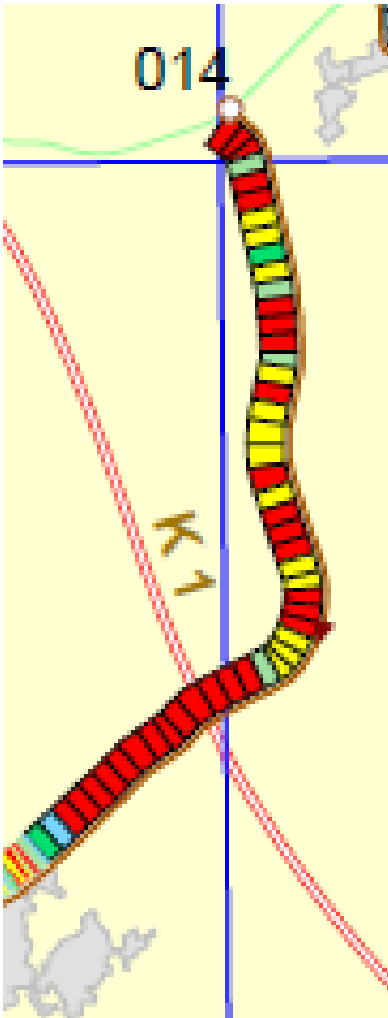


**K 1, Alt Duvenstedt – L 265 (Ahlefeld) (teilw. mit Radweg)**

Baulänge: 4,000 km

Kosten: 630.000 €

Durchschnittliche tägliche Verkehrsmenge (DTV) ca. 1.100 Fz / 24h



Straße: K0001, Abschnitt: 1524014->1623031, Station: 3582, Lage: R, Arbeitsbereich: SH / KStr  
2013 - Rendsburg-Eckernförde, Aufnahme datum: 27.05.2013

**K 2, B 76 (Holzbunge) – Bünsdorf**

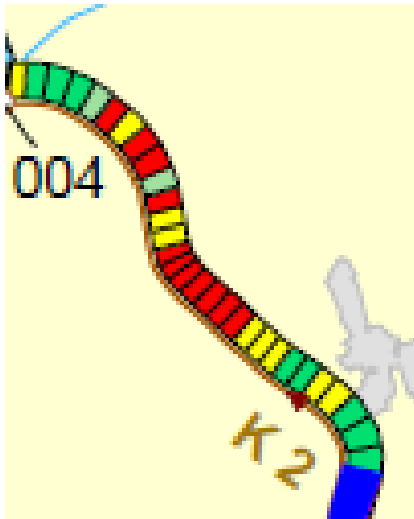
Baulänge: 2,500 km

Kosten: 360.000 €

Durchschnittliche tägliche Verkehrsmenge (DTV) ca. 1.000 Fz / 24h



Straße: K0002, Abschnitt: 1624011->1624004, Station: 4158, Lage: R, Arbeitsbereich: SH / KStr  
2013 - Rendsburg-Eckernförde, Aufnahmedatum: 15.08.2013





**K 71, Bordesholm – L 49 (Eckmannstraße)**

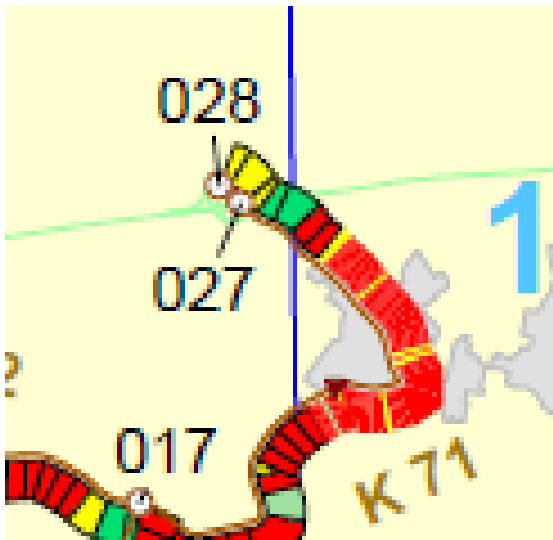
Baulänge: 2,000 km

Kosten: 480.000 €

Durchschnittliche tägliche Verkehrsmenge (DTV) ca. 1.200 Fz/24 h



Straße: K0071, Abschnitt: 1825017->1825027, Station: 2522, Lage: R, Arbeitsbereich: SH / KStr  
2013 - Rendsburg-Eckernförde, Aufnahmedatum: 12.08.2013



## K 81, Heinkenborstel - Aukrug

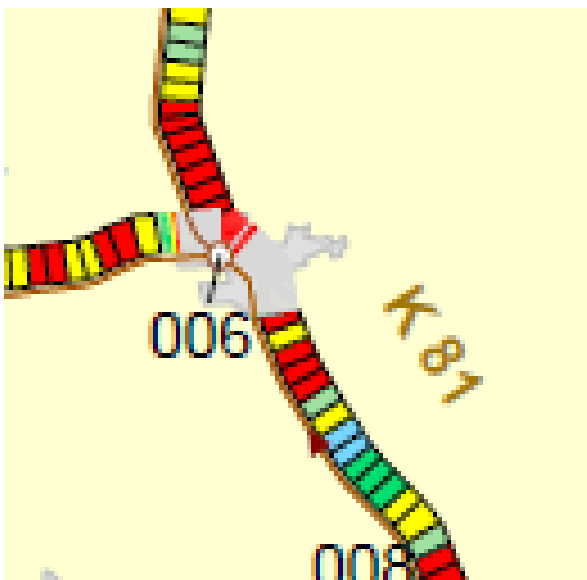
Baulänge: 6,000 km

Kosten: 900.000 €

Durchschnittliche tägliche Verkehrsmenge (DTV) ca. 1.100 Fz / 24h



Straße: K0081, Abschnitt: 1924003->1824008, Station: 231, Lage: R, Arbeitsbereich: SH / KStr  
2013 - Rendsburg-Eckernförde, Aufnahmedatum: 12.08.2013





<b>Beschlussvorlage</b>		Vorlage-Nr:	VO/2017/307
Federführend: FB 5 Regionalentwicklung, Bauen und Schule		Status:	öffentlich
		Datum:	24.10.2017
		Ansprechpartner/in:	Dr. Kruse, Martin
		Bearbeiter/in:	von der Heide, Cora
Mitwirkend:	<b>öffentliche Beschlussvorlage</b>		
<b>Haushalt 2018</b>			
Beratungsfolge:			
Status	Gremium	Zuständigkeit	
Öffentlich	Umwelt- und Bauausschuss	Entscheidung	

### **Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss stimmt dem Haushaltsentwurf 2018 zu und empfiehlt dem Kreistag, diesen zu beschließen. Änderungen bzw. Ergänzungen aufgrund der Beratungsergebnisse der Sitzung werden durch die Verwaltung der Stabstelle Finanzen zur Berücksichtigung in der Veränderungsliste für den Hauptausschuss zugeleitet.

### **1. Begründung der Nichtöffentlichkeit:**

Entfällt.

### **2. Sachverhalt:**

Der Verwaltungsentwurf der Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018 ist den Mitgliedern des Ausschusses bereits durch die Verwaltung mit Schreiben vom 09.10.2017 übersandt worden.

Auf die gesondert erstellten Vorlagen Nr. VO/2017/279 und VO/2017/282 zum Sonderprogramm Bau mit Schwerpunkt auf Klimaschutz sowie Deckenerneuerung – Sonderprogramm für 2018 an Kreisstraßen und Radwegen wird insoweit verwiesen.

Weitere Erläuterungen zum Haushaltsentwurf 2018 können in der Sitzung mündlich vorgetragen werden.

**Finanzielle Auswirkungen:** Ja.

**Anlage/n:**



<b>Beschlussvorlage</b>  Federführend: FD 2.2 Umwelt	Vorlage-Nr: VO/2017/288 Status: öffentlich Datum: 11.10.2017 Ansprechpartner/in: Wittl, Michael Bearbeiter/in: Petersen, Tanja	
Mitwirkend: FB 5 Regionalentwicklung, Bauen und Schule	<b>öffentliche Beschlussvorlage</b>	
<b>Haushaltsplanung 2018 - Änderungsliste Teilplan 537101 Abfallwirtschaft</b>		
Beratungsfolge:		
Status Öffentlich	Gremium Umwelt- und Bauausschuss	Zuständigkeit Entscheidung

**Beschlussvorschlag:**

Der Umwelt- und Bauausschuss empfiehlt dem Hauptausschuss, den Änderungen (Änderungsliste) zum Haushaltsentwurf 2018 zuzustimmen.

**1. Begründung der Nichtöffentlichkeit:** entfällt

**2. Sachverhalt:**

In der Änderungsliste wurden der Festpreis 2018 mit der AWR und aktualisierte Abfalldaten bei Erträgen und Aufwendungen berücksichtigt.

**Finanzielle Auswirkungen:** keine

**Anlage/n:**

Änderungsliste Abfallwirtschaft

**Veränderungsliste zum Haushaltsentwurf 2018**

Nr.	Seite	Teil- Leistung	Zeile	Konto	Bezeichnung	Erträge		Aufwendungen		Differenz Erträge	Differenz Aufwendun- gen	neuer Betrag 2019	neuer Betrag 2020	neuer Betrag 2021	Bemerkung
						Haushalt 2018	neuer Betrag 2018	Haushalt 2018	neuer Betrag 2018						
<b>537101 Abfallwirtschaft</b>															
		5371-1-000	4	4381	Auflösung Geb.ausgleich	306.200	450.100			143.900		687.400	868.900	899.500	
		5371-1-000	5	44622	Abfallentgelt neu	16.964.600	17.172.200			207.600		17.347.300	17.690.200	18.539.900	
		5371-1-000	6	4482	Erstattung Gemeinde	5.685.600	5.588.200			-97.400		5.620.600	5.685.600	126.000	örV
		5371-1-000	16a	5455	Erstattg. an verb. Untern.			22.259.600	22.513.700		254.100	22.957.400	23.546.300	18.866.400	Festpreis und örV
					Zwischensumme					254.100	254.100				
										Differenz Erträge insgesamt	254.100				
										abzüglich Differenz Aufwand	254.100				
					<b>Fachdienst 2.2</b>					ergibt Haushaltsverbesserung/-verschlechterung	0	0	0	0	
					<b>Zusammen</b>					ergibt Haushaltsverbesserung/-verschlechterung	0	0	0	0	



<b>Fraktionsantrag</b>		Vorlage-Nr:	VO/2017/356
Federführend: FD 2.2 Umwelt		Status:	öffentlich
		Datum:	15.11.2017
		Ansprechpartner/in:	
		Bearbeiter/in:	Petersen, Tanja
<b>Anträge der SPD-Fraktion zum Haushalt 2018</b>			
Beratungsfolge:			
Status	Gremium	Zuständigkeit	
Öffentlich	Umwelt- und Bauausschuss	Entscheidung	

**1. Begründung der Nichtöffentlichkeit:** entfällt

**2. Sachverhalt:**

Die Anträge der SPD-Fraktion sind dieser Vorlage beigelegt.

**Anlage/n:**

Antrag Abfallvermeidung  
Antrag Begrünung  
Antrag Komm. Whg. bau  
Antrag Radwegeneubau



**Sozialdemokratische Partei Deutschland**  
**Gerrit van den Toren**

*Kreistagsfraktion Rendsburg-Eckernförde*  
*- Kreistagsabgeordneter -*

An den  
 Vorsitzenden des  
 Umwelt- und Bauausschusses des  
 Kreises Rendsburg-Eckernförde  
 Herrn Reimer Tank

- im Hause -

### **Sitzung des Umwelt- und Bauausschusses am 16. November 2017**

Sehr geehrter Herr Tank,  
 die SPD-Kreistagsfraktion Rendsburg-Eckernförde stellt zur Sitzung des Umwelt- und Bauausschusses am 16.11.2017 folgenden Antrag:

#### **Unterstützung von Projekten zur Abfallvermeidung**

Die SPD-Fraktion beantragt, dass 10.000 Euro für die Unterstützung von Initiativen, Vereinen und Verbänden in den Haushalt eingestellt werden, damit Projekte zur Abfallvermeidung und zum nachhaltigerem Ressourcenverbrauch entwickelt bzw. umgesetzt werden können.

Weitere Begründungen erfolgen mündlich durch den Antragssteller.

Mit freundlichen Grüßen

*Gerrit van den Toren*





**Sozialdemokratische Partei Deutschland**  
**Gerrit van den Toren**

*Kreistagsfraktion Rendsburg-Eckernförde*  
*- Kreistagsabgeordneter -*

SPD Kreistagsfraktion  
Rendsburg-Eckernförde  
Kaiserstraße 8  
24768 Rendsburg

Telefon  
0 43 31) 2 02- 3 60  
Fax:  
(0 43 31) 2 02-5 30

e-Mail:  
|spd-fraktion@gmx.de  
Internet: |www.spd-  
net-sh.de/rdeck/fraktion

Bankverbindung:  
Sparkasse Mittelholstein  
BLZ: 214 500 00  
Konto: 31 097

Vorsitzender:  
Dr. Kai Dolgner  
Lüttmoor 38  
24783 Osterrönfeld

Telefon  
(0 43 31) 14 96 24  
Fax: (04331) 21 746  
kai.dolgner@gmx.de







**Sozialdemokratische Partei Deutschland**  
**Gerrit van den Toren**

*Kreistagsfraktion Rendsburg-Eckernförde*  
*- Kreistagsabgeordneter-*

An den  
 Vorsitzenden des  
 Umwelt- und Bauausschusses des  
 Kreises Rendsburg-Eckernförde  
 Herrn Reimer Tank

- im Hause -

#### **Sitzung des Umwelt- und Bauausschusses am 16. November 2017**

Sehr geehrter Herr Tank,  
 die SPD-Kreistagsfraktion Rendsburg-Eckernförde stellt zur Sitzung des Umwelt- und Bauausschusses am 19.11.2015 folgenden Antrag:

#### **Pflegekostenreduktion durch Veränderung der Bepflanzung**

Die SPD-Fraktion beantragt, dass 50.000 Euro in den Haushalt (1114-3-034) eingestellt werden, damit direkt am Kreishaus in vorbildhafter Weise eine nachhaltige Begrünungsoption von öffentlichen Grünanlagen gezeigt und etabliert werden kann.

Der dramatische Rückgang der Insekten und das damit teilweise verbundene Vogelsterben, die gleichzeitig steigenden Unterhaltskosten der Pflege der Grünanlagen der kreiseigenen Liegenschaften, ist der Anlass für unseren Antrag.



**Sozialdemokratische Partei Deutschland**  
**Gerrit van den Toren**

*Kreistagsfraktion Rendsburg-Eckernförde*  
*- Kreistagsabgeordneter-*

Wir wollen mit dem Geld beginnen, die monotonen Rasen- und Grünflächen der kreiseigenen Liegenschaften in blühende Flächen umwandeln. Sie erfüllen vielfältige ästhetische und ökologische Funktionen. Gleichzeitig erscheint es sinnvoll, den Mitarbeitern z.B. der Kreisverwaltung einen Ort der Erholung in den Ihnen zustehenden Pausen zu schaffen, der sich positiv auf die Arbeit und die Gesundheit auswirken kann.

Begründung:

Eine jüngst veröffentlichte aktuelle Studie zufolge ist die Zahl der Fluginsekten in Teilen Deutschlands erheblich zurückgegangen. In den vergangenen 27 Jahren nahm die Gesamtmasse der Insekten um 75 %Prozent ab. Das berichten Wissenschaftler im Fachmagazin „PLOS ONE“. Diese Analyse bestätigt erste, im Sommer vorgestellte Ergebnisse. Selbst nicht an der Studie beteiligte Experten sprechen von einer überzeugenden Arbeit. Caspar Hallmann von der Radboud University in Nijmegen (Niederlande) und seine Mitarbeiter hatten Daten ausgewertet, die seit 1989 vom Entomologischen Verein Krefeld gesammelt worden waren, also von ehrenamtlichen Insektenkundlern. Diese hatten in insgesamt 63 Gebieten mit unterschiedlichem Schutzstatus in Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und in Brandenburg mit Hilfe von Fallen Fluginsekten gesammelt und deren Masse bestimmt. Welche Arten in den Fallen landeten, untersuchten die Forscher nicht. Sie verglichen dann, wie sich in einzelnen Lebensräumen - etwa in Heidelandschaften, Graslandschaften oder auf Brachflächen - die Biomasse über die Zeit verändert hatte. Insgesamt landeten 53,54 Kilogramm wirbellose Tiere in den Fallen - Millionen Insekten. Die Auswertung zeigte, dass der Verlust in der Mitte des Sommers - wenn am meisten Insekten herumfliegen - am größten war: knapp 82 Prozent. „Ein Schwund wurde bereits lange vermutet, aber er ist noch größer als bisher angenommen“, sagte Erstautor Hallmann. Vermutlich spiele die intensiviere Landwirtschaft samt dem Einsatz von Pestiziden und Düngemitteln sowie der ganzjährigen Bewirtschaftung eine Rolle, erklären die Forscher. Untersucht haben sie dies aber nicht. Die Intensivierung der Landwirtschaft sei eine plausible Ursache für den Rückgang, sagt auch Teja Tschardt, Agrarökologin an der Georg-August-



**Sozialdemokratische Partei Deutschland**  
**Gerrit van den Toren**

*Kreistagsfraktion Rendsburg-Eckernförde*  
*- Kreistagsabgeordneter -*

Universität Göttingen. Zu den Faktoren gehörten unter anderem große Felder, nur wenige schmale Feldränder und wenige Hecken und Gehölze.

Weitere Begründungen erfolgen mündlich durch den Antragssteller.

Mit freundlichen Grüßen

*Gerrit van den Toren*



**Sozialdemokratische Partei Deutschland**  
**Gerrit van den Toren**

*Kreistagsfraktion Rendsburg-Eckernförde*  
*- Kreistagsabgeordneter -*

An den  
 Vorsitzenden des  
 Umwelt- und Bauausschusses des  
 Kreises Rendsburg-Eckernförde  
 Herrn Reimer Tank

- im Hause -

### **Sitzung des Umwelt- und Bausschusses am 16. November 2017**

Sehr geehrter Herr Tank,  
 die SPD-Kreistagsfraktion Rendsburg-Eckernförde stellt zur Sitzung des Umwelt- und Bauausschusses am 16.11.2017 folgenden Antrag:

#### **Wiedereinstig in den Kommunalen Wohnungsbaus**

Die SPD-Fraktion beantragt, dass 100.000 Euro in den Haushalt eingestellt werden, damit der Kreis die Wirtschaftsförderungsgesellschaft (WfG) mit der Erstellung eines Konzeptes beauftragen kann. Im Rahmen dieser Konzeption sollen auch die verschiedenen Rechtsformen untersucht werden. Dabei ist auch eine Beteiligung anderer Kommunen mit zu berücksichtigen.

Weitere Begründungen erfolgen mündlich durch den Antragssteller.





**Sozialdemokratische Partei Deutschland**  
**Gerrit van den Toren**

*Kreistagsfraktion Rendsburg-Eckernförde*  
*- Kreistagsabgeordneter -*

Mit freundlichen Grüßen

*Gerrit van den Toren*



**Sozialdemokratische Partei Deutschland**  
**Gerrit van den Toren**

*Kreistagsfraktion Rendsburg-Eckernförde*  
*- Kreistagsabgeordneter -*

An den  
 Vorsitzenden des  
 Umwelt- und Bauausschusses des  
 Kreises Rendsburg-Eckernförde  
 Herrn Reimer Tank

- im Hause -

### **Sitzung des Umwelt- und Bausschusses am 16. November 2017**

Sehr geehrter Herr Tank,  
 die SPD-Kreistagsfraktion Rendsburg-Eckernförde stellt zur Sitzung des Umwelt- und Bauausschusses am 16.11.2017 folgenden Antrag:

#### **Wiedereinstieg in den Radwegeneubau**

Die SPD-Fraktion beantragt, dass 150.000 Euro in den Haushalt (542101) zusätzlich eingestellt werden, damit explizit in die Planungen für eine Verdichtung des bestehenden Radwegenetzes eingestiegen werden kann. Diese Planungen sollen auch den Neubau von Radwegen umfassen.

Weitere Begründungen erfolgen mündlich durch den Antragssteller.

Mit freundlichen Grüßen





**Sozialdemokratische Partei Deutschland**  
**Gerrit van den Toren**

*Kreistagsfraktion Rendsburg-Eckernförde*  
*- Kreistagsabgeordneter -*

*Gerrit van den Toren* |





<b>Fraktionsantrag</b>		Vorlage-Nr:	VO/2017/357
Federführend: FD 2.2 Umwelt		Status:	öffentlich
		Datum:	15.11.2017
		Ansprechpartner/in:	
		Bearbeiter/in:	Petersen, Tanja
<b>Anträge der Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion zum Haushalt 2018</b>			
Beratungsfolge:			
Status	Gremium	Zuständigkeit	
Öffentlich	Umwelt- und Bauausschuss	Entscheidung	

**1. Begründung der Nichtöffentlichkeit:** entfällt

**2. Sachverhalt:**

Die Anträge von der Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion sind dieser Vorlage beigelegt.

**Anlage/n:**

Antrag UmbauA.

Antrag Radwege UmBauA





BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, KREISHAUS, 24768 RENDSBURG

An den  
Umwelt- und Bauausschuss  
Herrn Reimer Tank  
Kreishaus

24768 Rendsburg

**Kreistagsfraktion RD-Eck.  
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Kreishaus  
24768 Rendsburg  
Tel. 04331/202-362  
Fax 04331/202-566**

Rendsburg, 13.11.2017

**Sitzung des Umwelt- und Bauausschusses am 16.11.2017**  
Haushalt 2018 – Ökologische Pflege des Straßenbegleitgrüns

Die Kreistagsfraktion von Bündnis'90/ Die Grünen beantragt eine zeitgemäße ökologische Pflege des Straßenbegleitgrüns.

Derzeit werden die Bankette zweimal jährlich gemäht und gemulcht. Das Material wird vor Ort liegengelassen. Die Folgen davon sind, dass Straßen und Radwege von den Banketten aus zuwachsen.

Bündnis'90/Die Grünen schlagen deshalb vor, das Schnittgut aufnehmen zu lassen und einer Weiterverwertung zuzuführen. Dadurch wird Platz für nachwachsende Wildkräuter frei, der dann als zusätzliches Refugium für Insekten dienen kann.

gez. Armin Rösener

f.d.R. Carina Hennecke



BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, KREISHAUS, 24768 RENDSBURG

An den  
Umwelt- und Bauausschuss  
Herrn Reimer Tank  
Kreishaus

24768 Rendsburg

**Kreistagsfraktion RD-Eck.  
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Kreishaus  
24768 Rendsburg  
Tel. 04331/202-362  
Fax 04331/202-566**

Rendsburg, 13.11.2017

**Sitzung des Umwelt- und Bauausschusses am 16.11.2017**  
Haushalt 2018 – Sonderprogramm Kreisstraßen und Radwege

Die Kreistagsfraktion von Bündnis'90/ Die Grünen beantragt, Mittel, die von der Verwaltung für den Ausbau / Sanierung von Kreisstraßen eingeplant sind, zugunsten der Radwege zu optimieren. Das Sonderprogramm sieht zurzeit sieben Maßnahmen vor, von denen nur zwei auch Radwege betreffen.

Bündnis'90/Die Grünen beantragen, nur die Kreisstraßen vorrangig zu sanieren, die auch Radwege beinhalten.

Für die dadurch eingesparten Gelder beantragen die Grünen, zunächst die Prioritätenliste für den Radwegeneubau jährlich um mindestens eine Maßnahme der 1. Prioritätenliste abzuarbeiten.

Um den Radwegeneubau sinnvoll voranzutreiben, beantragen wir, zunächst ein überarbeitetes zeitgemäßes Radwegekonzept vorzubereiten.

gez. Armin Rösener

f.d.R. Carina Hennecke



<b>Mitteilungsvorlage</b>	Vorlage-Nr: VO/2017/289 Status: öffentlich Datum: 11.10.2017 Ansprechpartner/in: Wittl, Michael Bearbeiter/in: Petersen, Tanja	
Federführend: FD 2.2 Umwelt		
Mitwirkend: FB 5 Regionalentwicklung, Bauen und Schule	<b>öffentliche Mitteilungsvorlage</b>	
<b>Sitzungstermine 2018 für den Umwelt- und Bauausschuss</b>		
Beratungsfolge:		
Status	Gremium	Zuständigkeit
Öffentlich	Umwelt- und Bauausschuss	Kenntnisnahme

**1. Begründung der Nichtöffentlichkeit:** entfällt

**2. Sachverhalt:**

Sie erhalten nachfolgend die mit dem Ausschussvorsitzenden abgestimmten Sitzungstermine zur Kenntnisnahme:

<b>Sitzung</b>	<b>Wochentag</b>	<b>Termin</b>	<b>Zeit</b>	<b>Raum</b>
1. Sitzung	Donnerstag	25.01.2018	17:00 Uhr	Sitzungssaal 2
2. Sitzung	Donnerstag	01.03.2018	17:00 Uhr	Sitzungssaal 2
3. Sitzung	Donnerstag	03.05.2018	17:00 Uhr	Sitzungssaal 1
4. Sitzung	Montag	02.07.2018	17:00 Uhr	Sitzungssaal 1
5. Sitzung	Donnerstag	06.09.2017	17:00 Uhr	Sitzungssaal 1
6. Sitzung	Donnerstag	11.10.2018	17:00 Uhr	Sitzungssaal 2
7. Sitzung	Donnerstag	22.11.2018	17:00 Uhr	Sitzungssaal 1

**Finanzielle Auswirkungen:** entfällt

**Anlage/n:** keine



Fachbereich: FD 2.2 Umwelt

Telefon: 04331/202-695

E-Mail: tanja.petersen1@kreis-rd.de

## **NIEDERSCHRIFT** -Öffentlicher Teil-

### **Sitzung des Umwelt- und Bauausschusses**

---

**Sitzungstermin:** Donnerstag, 16.11.2017

**Sitzungsbeginn:** 17:00 Uhr

**Sitzungsende:** 18:40 Uhr

**Ort, Raum:** Kreis Rendsburg-Eckernförde, Kaiserstraße 8, 24768 Rendsburg,  
Sitzungssaal 2

---

#### **Vorsitz**

Tank , Reimer

#### **reguläre Mitglieder**

van den Toren , Gerrit

Büchert , Peter

Jonas , Gustav Otto

Lembcke , Birka

Rösener , Armin

Schaffner , Klaus

ab 18.00 Uhr

Thordsen , Peter

Deising , Henry Petteri

Walenda Dr., Ina

bis 18.45 Uhr

#### **stellvertretende Mitglieder**

Clark , Anke

Kleinschmit , Rixa

Lüth , Hans-Jörg

Rumpf , Oliver

#### **Verwaltung**

Kruse Dr., Martin

Peetz , Rainer

Petersen , Tanja

von der Heide , Cora

## Gäste

Last , Hans-Werner

Müller , Hans

## Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 12.10.2017
3. Einwohnerfragestunde
4. Sonderprogramm Bau mit Schwerpunkt auf Klimaschutz VO/2017/279
5. Deckenerneuerung - Sonderprogramm für 2018 an Kreisstraßen und Radwegen VO/2017/282
6. Haushaltsplanung 2018
  - 6.1. Haushalt 2018 - Fachdienst Gebäudemanagement VO/2017/307
  - 6.2. Haushaltsplanung 2018 - Änderungsliste Teilplan 537101 Abfallwirtschaft VO/2017/288
  - 6.3. Anträge der Fraktionen zum Haushalt 2018
    - 6.3.1. Anträge der SPD-Fraktion zum Haushalt 2018 VO/2017/356
    - 6.3.2. Anträge der Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion zum Haushalt 2018 VO/2017/357
7. Sitzungstermine 2018 für den Umwelt- und Bauausschuss VO/2017/289
8. Verschiedenes

## Protokoll:

---

### zu 1 Eröffnung, Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung

---

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Einwendungen gegen Form und Frist der Einladung werden nicht erhoben. Der Ausschuss beschließt nach oben stehender Tagesordnung zu verfahren.

---

### zu 2 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 12.10.2017

---

Gegen die Niederschrift werden keine Einwände erhoben. Sie gilt damit als genehmigt.

#### **Beschluss:**

Die Niederschrift wird genehmigt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	
Enthaltungen:	2

---

### zu 3 Einwohnerfragestunde

---

Es sind keine Einwohner/Innen anwesend.

---

### zu 4 Sonderprogramm Bau mit Schwerpunkt auf Klimaschutz VO/2017/279

---

Herr Dr. Kruse (Fachbereichsleitung Regionalentwicklung, Bauen und Schule) stellt einleitend die wesentlichen Haushaltspositionen für die Haushaltsplanung 2018 vor.

Frau von der Heide (Fachdienstleitung Gebäudemanagement) erläutert die Vorlage und ergänzt, dass das Gebäude Kaiserstraße 19 aus wirtschaftlichen Gründen nicht an den Eisspeicher angeschlossen wird und stattdessen nach gängigem Standard mit einer externen Wärmequelle ausgestattet wird.

Das Land hat inzwischen eine Förderung von 200 T€ zugesagt.

Zur Maßnahme A2 Erneuerung der Dachfläche Küchentrakt des BBZ schlägt der Ausschuss die Errichtung einer PV-Anlage auf der gesamten Dachfläche vor. Die Kostenschätzung wird von der Verwaltung in der Änderungsliste für den Hauptausschuss mit aufgenommen werden.

Außerdem wird vom Ausschuss eine personelle Verstärkung des Fachdienstes Gebäudemanagement mit einer auf zwei Jahre befristeten Technikerstelle angeregt, die ebenfalls in die Veränderungsliste für den Hauptausschuss aufgenommen werden soll.

#### **Beschluss:**

Der Umwelt- und Bauausschuss empfiehlt dem Hauptausschuss, dem Kreistag die Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen mit folgenden Ergänzungen zu empfehlen:

- Erhöhung des Personalkostenbudgets um eine Stelle als Techniker/In im Fachdienst Gebäudemanagement mit einer zweijährigen Befristung

Die Dachfläche der Maßnahme A2 soll komplett saniert werden.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	
Enthaltungen:	

---

**zu 5      Deckenerneuerung - Sonderprogramm für 2018 an      VO/2017/282**  
**Kreisstraßen und Radwegen**

---

Herr Dr. Kruse kündigt an, den Zustandserfassungsbericht (ZEB) 2017 in der folgenden Ausschusssitzung vorzulegen. Sämtliche in der Vorlage vorgeschlagenen Maßnahmen sind mit dem LBV (Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr) abgestimmt und umsetzbar.

Der Ausschuss schlägt vor, dass die Sanierungsprogramme Kreisstraßen und Radwege gegenseitig deckungsfähig sind. Außerdem soll die Sanierung der K84 bis Heinkenborstel fortgeführt werden. Die Verwaltung beziffert die Mehrkosten mit 875 T€. Die Maßnahmen sollen in die Veränderungsliste aufgenommen werden.

An der K55 ist teilweise ein Radweg vorhanden, der ebenfalls erneuert werden wird.

Die Eigentumsverhältnisse des Straßennebenstreifens (Foto S. 9 rechts) werden verwaltungsseitig geklärt.

**Beschluss:**

Der Umwelt- und Bauausschuss empfiehlt dem Hauptausschuss, dem Kreistag zu empfehlen, die vorgeschlagenen Maßnahmen mit einer gegenseitigen Deckungsfähigkeit der Sanierungsprogramme von Kreisstraßen und Radwegen und die Fortführung der Baumaßnahme an der Kreisstraße K84 bis Heinkenborstel zu beschließen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	
Enthaltungen:	

---

**zu 6      Haushaltsplanung 2018**

---

**zu 6.1    Haushalt 2018 - Fachdienst Gebäudemanagement      VO/2017/307**

---

**Beschluss:**

Der Ausschuss stimmt dem Haushaltsentwurf 2018 zu und empfiehlt dem Kreistag, diesen zu beschließen. Änderungen bzw. Ergänzungen aufgrund der Beratungsergebnisse der Sitzung werden durch die Verwaltung der Stabstelle Finanzen zur Berücksichtigung in der Veränderungsliste für den Hauptausschuss zugeleitet.

**Abstimmungsergebnis:**



Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	
Enthaltungen:	

---

## zu 6.2 Haushaltsplanung 2018 - Änderungsliste Teilplan 537101 Abfallwirtschaft

VO/2017/288

### Beschluss:

Der Umwelt- und Bauausschuss empfiehlt dem Hauptausschuss, den Änderungen (Änderungsliste) zum Haushaltsentwurf 2018 zuzustimmen.

### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	
Enthaltungen:	

---

## zu 6.3 Anträge der Fraktionen zum Haushalt 2018

Zu den Anträgen der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und SPD

- Sonderprogramm Kreisstraßen und Radwege
- Wiedereinstieg in den Radwegeneubau

wird von der Verwaltung in der Ausschusssitzung im März 2018 eine thematische Aufarbeitung vorgestellt werden, um eine Entscheidung für den Haushalt 2019 vorzubereiten. Die Anträge werden zurückgezogen. Der Umwelt- und Bauausschuss erklärt grundsätzlich die Bereitschaft zum Einstieg in den Radwegeneubau nach 2018.

### Beschluss:

Der Umwelt- und Bauausschuss bekennt sich grundsätzlich zur Bereitschaft zum Einstieg in den Radwegeneubau nach 2018 und erteilt der Verwaltung den Auftrag einer thematischen Aufarbeitung und Vorstellung im Frühjahr 2018 für die Planung 2019.

### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	
Enthaltungen:	1

---

### zu 6.3.1 Anträge der SPD-Fraktion zum Haushalt 2018

VO/2017/356

#### a) Pflegekostenreduktion durch Veränderung der Bepflanzungen:

Herr van den Toren führt in das Thema ein und ergänzt zum Antrag die Quellenangabe zum verwendeten Text: <https://www.shz.de/deutschland-welt/panorama/dramatischer-insekten-schwund-in-deutschland-id18110556.html>

Es wird vereinbart, dass eine Fläche von 200 qm auf dem Kreisgelände entsprechend angelegt wird. Die Kosten werden auf 15T€ veranschlagt.

#### b) Unterstützung von Projekten zur Abfallvermeidung:

Herr van den Toren stellt den Antrag vor:

c) Wiedereinstieg in den Kommunalen Wohnungsbau:

Der Antrag wird zuständigkeitshalber an den Hauptausschuss verwiesen.

**Zu a) Beschluss:**

Der Umwelt- und Bauausschuss beschließt eine einmalige Einstellung von 15.000 € in den Haushalt 2018, damit am Kreishaus auf einer Fläche von 200 qm in vorbildhafter Weise eine nachhaltige Begrünungsoption gezeigt werden kann.

**Zu b) Beschluss:**

Der Umwelt- und Bauausschuss beschließt zur Unterstützung von Initiativen, Vereinen und Verbänden einmalig 10.000 € in den Haushalt einzustellen, damit Projekte zur Abfallvermeidung und zum nachhaltigerem Ressourcenverbrauch entwickelt, bzw. umgesetzt werden können.

**Zu c) Beschluss:**

Der Umwelt- und Bauausschuss verweist den Antrag auf Wiedereinstieg in den Kommunalen Wohnungsbau an den Hauptausschuss.

**Abstimmungsergebnis** jeweils zu a) bis c):

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	
Enthaltungen:	

---

**zu 6.3.2 Anträge der Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion zum  
Haushalt 2018**

**VO/2017/357**

Ökologische Pflege des Straßenbegleitgrüns:

Der Ausschuss beauftragt die Verwaltung, eine mögliche Umsetzung des Antrags unter Betrachtung von Kosten und Nutzen zu prüfen und das Ergebnis im Frühjahr im Ausschuss vorzustellen.

**Beschluss:**

Der Ausschuss beauftragt die Verwaltung, eine mögliche Umsetzung des Antrags unter Betrachtung von Kosten und Nutzen zu prüfen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	
Enthaltungen:	

---

**zu 7 Sitzungstermine 2018 für den Umwelt- und Bauaus-  
schuss**

**VO/2017/289**

Die Sitzungstermine werden zur Kenntnis genommen.

---

**zu 8 Verschiedenes**

a)

Herr Dr. Kruse stellt dringend zu erledigende Maßnahmen in Höhe von insgesamt 672.500 € vor, die dem Hauptausschuss als außerplanmäßige Ausgaben im Haushaltjahr 2017 zur Zustimmung vorgelegt werden. Ansprüche aus Versicherungen, Garantien, Mängelgewährleis-

tungsrechten sind geprüft und nicht vorhanden. Der Umwelt- und Bauausschuss fasst einen Beschluss als Empfehlung für den Hauptausschuss.

b)

Die Verwaltung wird in Verbindung mit der Sanierung des Hangardachs der Flugwache beauftragt zu klären, ob der Rettungsdienst einen größeren Platzbedarf geltend macht.

c)

Die Verwaltung berichtet über die Sammlung und Verwertung der Alttextilien aus den AWR-Containern, die ab 1.12.2017 außerplanmäßig von der AWR selbst übernommen wird.

d)

Die Verwaltung wird gebeten, im Protokoll den prozentualen Anteil des Kreisgebiets bekanntzugeben, der unter Naturschutz steht.

Aussage Untere Naturschutzbehörde:

491 km<sup>2</sup> des Kreises stehen unter Naturschutzvorbehalt (FFH-Gebiete, Vogelschutzgebiete, Naturschutzgebiete, Landschaftsschutzgebiete), das entspricht 22 % der Kreisfläche.

**Beschluss** zu a):

Der Umwelt- und Bauausschuss empfiehlt dem Hauptausschuss, den vorgestellten außerplanmäßigen Maßnahmen in Höhe von 672.500 € im Haushaltsjahr 2017 zuzustimmen.

**Abstimmungsergebnis** zu a):

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	
Enthaltungen:	